

RHEINISCHE POST

SAMSTAG, 28. OKTOBER 2017

Gladbachs blaue Radstraße im Visier des Ministeriums

MÖNCHENGLADBACH (gap) Es ist die erste Fahrradstraße in der Stadt, und schon sorgt sie für überregionales Kopfzerbrechen. Weil Mönchengladbach die Straße, auf der Radfahrer Vorrang haben, deutlich mit blauer Farbe markierte, beschäftigen sich jetzt das NRW-Verkehrsministerium und die Bezirksregierung Düsseldorf mit dem Thema. Der Grund: In der Straßenverkehrsverordnung sind nur weiße und gelbe Markierungen vorgesehen, aber keine blauen. Die Stadt hat nun ein Schreiben der Bezirksregierung erhalten mit der Bitte um Stellungnahme. Dem will man nachkommen. Bezirksregierung und Ministerium prüfen derweil, ob das Blau auf dem Asphalt bleiben darf oder nicht. Wie eine Sprecherin der Bezirksregierung mitteilte, werde ein Ergebnis erst in mehreren Wochen erwartet. In Mönchengladbach war die blaue Markierung per Crowdfunding auf Initiative des ADFC finanziert worden.